# Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Matzenbach

# für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

### vom 29.04.2025

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Matzenbach hat auf Grund von § 95 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung am 14.04.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Das Haushaltsjahr 2025 wurde von der Kreisverwaltung Kusel als Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 23.04.2025 genehmigt. Gegen die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wurden aufgrund der negativen freien Finanzspitze Bedenken wegen Rechtsverletzung erhoben. Die Ortsgemeinde wurde zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Das Haushaltsjahr 2026 wurde somit noch nicht genehmigt und muss eventuell nachgebessert werden.

## § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

## Festgesetzt werden

1.	im Ergebnishaushalt		<u>2025</u>		<u>2026</u>	
	der Gesamtbetrag der Erträge	auf	982.120	Euro	975.110	Euro
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen	auf	1.065.470	Euro	1.060.380	Euro
	der Jahresfehlbetrag/-überschuss	auf	- 83.350	Euro	- 85.270	Euro
2.	im Finanzhaushalt					
	der Saldo der ordentlichen u. außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	auf	- 33.810,00	Euro	- 43.490	Euro
	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	auf	1.251.000	Euro	75.000	Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	auf	1.464.500	Euro	78.000	Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	auf	- 213.500	Euro	- 3.000	Euro
	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	auf	213.500	Euro	3.000	Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	auf	28.700	Euro	39.350	Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	auf	184.800	Euro	- 36.350	Euro
	die <u>Veränderung des Finanzmittelbestandes</u> im Haushaltsjahr	auf	- 62.510	Euro	- 82.840	Euro

### § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden wie folgt veranschlagt:

für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von: 213.500 Euro für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von: 3.000 Euro

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen **gem. VV Nr. 12 zu § 93 GemO** werden wie folgt veranschlagt:

für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von: 0 Euro für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von: 0 Euro

# § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zur Auszahlung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können,

	2025	2026
wird festgesetzt auf:	0 Euro	0 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen,

	2025	2026
beläuft sich auf	0 Euro	0 Euro

# § 4 Höchstbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse

Der Höchstbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse wird wie folgt festgesetzt:

für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von: 888.620 Euro für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von: 935.687 Euro

### § 5 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

		<u>2025</u>	2026
- Grundsteuer A	auf	345 v.H.	345 v.H.
- Grundsteuer B	auf	600 v.H.	600 v. H.
- Gewerbesteuer	auf	380 v.H.	380 v. H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:

			<u>2</u> (	<u> </u>	<u>20</u>	<u> 26</u>
	für den ersten Hund	auf	80,00	Euro	80,00	Euro
	für den zweiten Hund	auf	140,00	Euro	140,00	Euro
	für jeden weiteren Hund	auf	200,00	Euro	200,00	Euro
-	für den ersten gefährlichen Hund	auf	500,00	Euro	500,00	Euro
-	für den zweiten gefährlichen Hund	auf	1.000,00	Euro	1.000,00	Euro
-	für jeden weiteren gefährlichen Hund	auf	1.000,00	Euro	1.000,00	Euro

### § 6 Beiträge

	<u>20</u>	<u> 125</u>	<u>20</u>	<u> 26</u>
Der Hebesatz des wiederkehrenden Beitrages nach § 11 Abs. 1 KAG für die Unterhaltung und den Ausbau der Feld- und Waldwege wird festgesetzt auf	23,93	€/ha	23,93	€/ha
Für Beitragspflichtige, die ihren Einnahmeanteil aus der Jagdverpachtung der Ortsgemeinde zur Verfügung stellen, ermäßigt sich der Beitragssatz auf	15,00	€/ha	15,00	€/ha

### § 7 Gebühren

Die Gebühren für die Benutzung des Kleinschwimmbades im Ortsteil Gimsbach werden wie folgt festgelegt:

Erwachsene	3,50 €
Zehnerkarte für Erwachsene	30,00€
Saisonkarte für Erwachsene	35,00 €
Jugendliche von 6-14 Jahren	2,50 €
Zehnerkarte für Jugendliche von 6-14 Jahren	20,00€

Saisonkarte für Jugendliche von 6-14 Jahren	25,00 €
Familiensaisonkarte	80,00 €

#### § 8 Eigenkapital

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Vorvorjahres (2023)	981.108,89 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Vorjahres (2024)	964.248,89 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres (2025)	882.698,89 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des 2. Haushaltsjahres (2026)	799.228,89 Euro

#### § 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 5.000 Euro überschritten sind.

# § 10 Bewirtschaftungsregeln

# § 15 GemHVO – Zweckbindung

Es ist kein Zweckbindungsvermerk angebracht.

#### §16 GemHVO – Deckungsfähigkeit

Gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

### § 17 GemHVO – Übertragbarkeit

Aufwendungen bzw. Auszahlungen der Posten E 10 und F 10, sowie der Posten E 14 und F 14 sind teilhaushaltsübergreifend in voller Höhe übertragbar.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01. Januar 2025 in Kraft.

Matzenbach, den 29.04.2025

gez. - Willig - Ortsbürgermeister

### <u>Bekanntmachungsvermerk</u>

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 12.05.2025 bis 20.05.2025 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Oberes Glantal, Rathausstraße 8, Schönenberg-Kübelberg, Zimmer Nr. S1-5.09 öffentlich aus.

Öffnungszeiten: montags bis mittwochs von 8.30 – 12.00 und von 14.00 – 16.00 Uhr

donnerstags von 8.30 – 12.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr

freitags von 8.30 - 12.00

Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

- die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
- 2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Schönenberg-Kübelberg, den 29.04.2025 Verbandsgemeindeverwaltung

gez. – Thomas Wolf - Beigeordneter